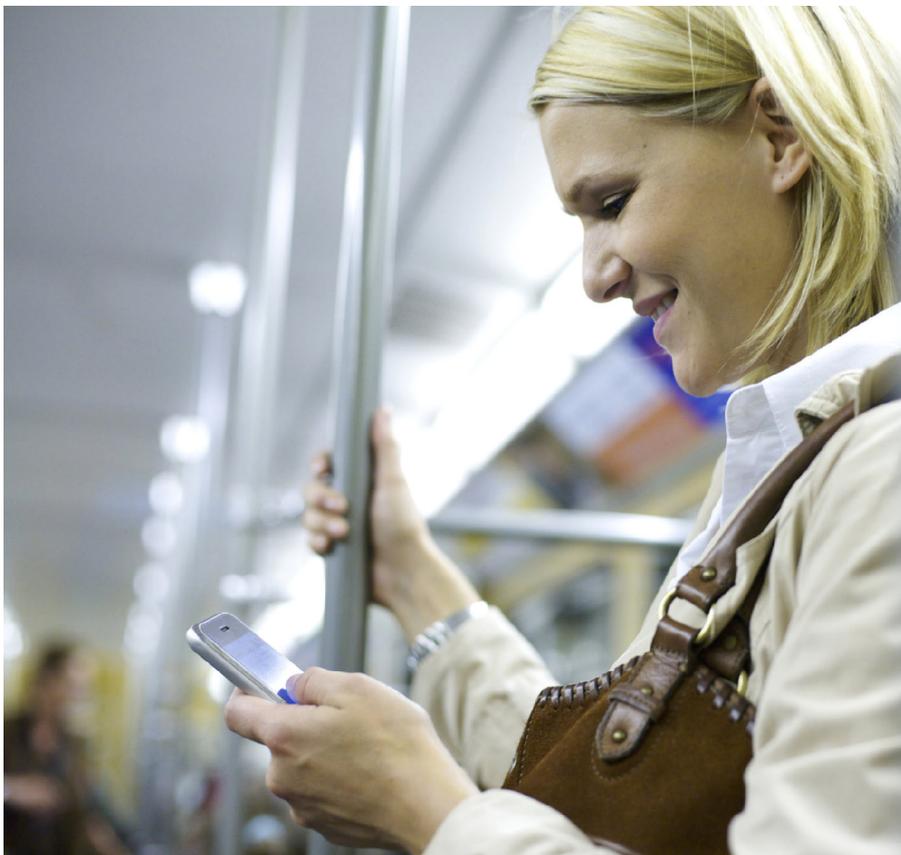


# Lernhäppchen



## Geeignet für

### Sprachanfänger, die

- viel unterwegs sind und immer ein Smartphone dabei haben;
- genügend Disziplin haben, auch allein zu lernen;
- Ablenkungen und Unterbrechungen beim Lernen in Kauf nehmen;
- vor allem einfache Inhalte wie Vokabeln lernen wollen.

**Apps Vokabeltrainer Englisch** Mit dem Handy Fremdsprachen büffeln? Apps machen das möglich. Elf Programme für Smartphones waren im Test. Nur eins ist gut.

**O**b auf dem Weg ins Büro oder im Wartezimmer beim Arzt – Felix Lee lernt chinesische Vokabeln, egal wo er ist. Nicht per Lehrbuch, sondern mit einem Programm auf seinem Mobiltelefon: einer App – abgeleitet vom englischen Wort „application“ für Anwendung. „Mit dem Handy kann ich unterwegs lernen und muss kein dickes Buch mit mir herumschleppen“, sagt der 35-jährige Journalist.

Immer und überall lernen – Smartphones und andere tragbare Geräte wie Tablet-PC, Net- und Notebooks machen das möglich. Mobiles Lernen liegt im Trend.

Schon seit Jahren prophezeien Experten, dass mobile Geräte das Lernen revolutionieren werden. Lange war mangelnde Tech-

nik das Problem. Inzwischen sind die Geräte gereift. Vor allem Mobiltelefone haben sich zu kleinen Computern entwickelt. Sie bieten große Displays, einfache Bedienung, Internet und Multimedia. Mit Apps punkten sie jetzt auch bei Sprachenlernern.

### Simple Inhalte, kleine Lerneinheiten

Wie gut lässt es sich per Handy lernen? Die Stiftung Warentest hat sich den Markt für Lernapps angeschaut und dort vor allem Vokabeltrainer, meist für die englische Sprache, entdeckt. Kein Wunder. Vokabeltrainer erfüllen die richtigen Voraussetzungen fürs mobile Lernen. Die Inhalte sind einfach, die Lerneinheiten klein. Ganz wichtig auch: Unterbrechungen sind jeder-

## Unser Rat

Beste Vokabeltrainer im Test ist **Lerne Englisch mit busuu.com** von **Busuu Online S.L.** Die App beweist, dass Vokabeltraining nicht eintönig und langweilig sein muss. Das Gesamtpaket für 12 Euro umfasst vier Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens von A1 bis B2, also Anfänger bis Mittelstufe. Die Niveaus sind auch einzeln für jeweils 2,99 Euro zu haben. Wer kein Geld ausgeben möchte, kann **Babbel Englisch** von **Lesson Nine** ausprobieren.

zeit möglich, etwa wenn der Arzt ins Sprechzimmer ruft oder der Mitfahrer im Zug ein Gespräch aufdrängt.

**Technisch okay, didaktisch schwach**

Im Test waren elf neuere Vokabeltrainer für Englisch (siehe *Ausgewählt, geprüft, bewertet*, S. 19). Sie sind als Apps für die Betriebssysteme iOS und Android über die entsprechenden Onlineshops – App Store von Apple und Android Market von Google – zu beziehen (siehe *Wie funktioniert?*, S. 19). Die Preise der Programme, die nach dem Download ohne Zugriff auf das Internet laufen, liegen zwischen 0 und 16 Euro. Geprüft wurde auf gängigen Smartphones.

Ergebnis: Technisch waren die meisten Apps in Ordnung. Sie waren leicht zu bedienen, einfach herunterzuladen und ließen sich später problemlos deinstallieren.

Was Inhalt, vor allem aber die Didaktik der Apps betrifft, ist vieles zu verbessern. Nur das Programm *Lerne Englisch mit busuu.com* von Busuu Online S.L. schnitt bei der fachlich-didaktischen Gestaltung und insgesamt gut ab. Der Testsieger punktete mit einem nach Themen und Sprachniveaus strukturierten Wortschatz und vielfältigen Übungen. Diese App beweist: Vokabellernen muss nicht langweilig sein.

**Übungen oft eintönig**

Hauptkritik an den meisten Apps im Test: die monotone Art und Weise, wie Vokabeln abgefragt werden. Bei PT Cards von Phonetec zum Beispiel sieht das so aus: Vor einem blassgelben Hintergrund erscheint die Vokabel. Um die Übersetzung zu erfahren, „wischt“ der Nutzer über das Display

und das „Blatt“ wendet sich. Fertig! Variationen oder andere Übungen gibt es nicht. Diese App von Phonetec bekam für die Didaktik ein Mangelhaft, auch weil Bilder fehlten und die Vokabeln nicht vertont waren. Eine Audiofunktion gab es nicht.

Dass didaktisch mehr drin ist, zeigt der Testsieger: Dort bildet der Nutzer Sätze aus vorgegebenen Wörtern oder löst Multiple-Choice-Aufgaben. Außerdem gibt es viele Hör- und Leseübungen mit Fragen zum Verständnis. Jede Vokabel wird durch ein Foto illustriert. Auch das hilft beim Lernen.

**Mindestens 1 000 Vokabeln**

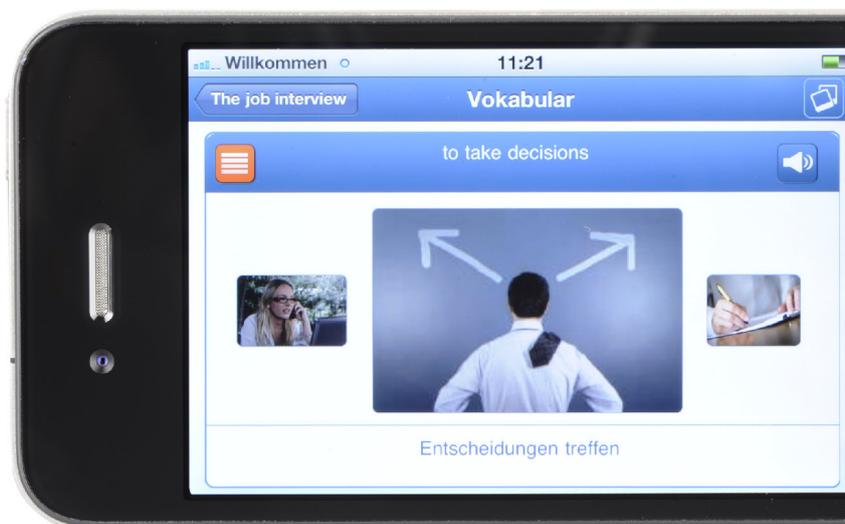
Weiterer Kritikpunkt: Einige Vokabeltrainer präsentieren überwiegend Substantive. Das ist zu einseitig. Sinnvoller ist ein Mix, der auch Verben, Adjektive und andere Wortkategorien berücksichtigt (siehe *Checkliste rechts*). Außerdem sollten die Vokabeln in Sätze oder Redewendungen eingebettet sein. Bei vier Apps im Test gab es überhaupt keine Beispielsätze.

Neben der Auswahl ist auch die Anzahl der Vokabeln wichtig. Die App *uTalk Englisch (Britisch)* von Eurotalk umfasst nicht einmal 300 Vokabeln. Das ist zu wenig. Mindestens 1000 sollten es sein.

**Selten individuell einstellbar**

Gut, wenn Apps individuell einstellbar sind und Nutzern die Möglichkeit bieten, nach eigenen Vorlieben zu lernen. Bei den getesteten Produkten waren Lernooptionen selten, aber es gab sie.

Die meisten Einstelloptionen bot der Vokabeltrainer *iMCards* von You2 Software. Bei dieser App können Nutzer beispielsweise



Gut strukturiert – mit dem Testsieger *Lerne Englisch mit busuu.com* von Busuu Online S.L. wird es nicht langweilig.

**Checkliste**

**Was eine gute Vokabel-App bieten muss**

**Umfang.** Umfasst der Vokabeltrainer mindestens 1 000 Vokabeln? Weniger sollten es nicht sein, wenn es um einen Grundwortschatz geht.

**Zusammenhang.** Sind die Vokabeln in Sätze und Wendungen eingebunden? Einzelne Wörter auswendig lernen bringt wenig. Sprache lernt man besser im Zusammenhang.

**Auswahl.** Besteht der Wortschatz aus Verben, Substantiven, Adjektiven etc.? Ein guter Vokabeltrainer sollte verschiedene Kategorien von Wörtern anbieten und sich nicht nur auf Substantive konzentrieren.

**Übungen.** Gehen die Übungen über reines Vokabelabfragen hinaus? Abwechslungsreiche Aufgaben wie Lückentexte, Multiple-Choice- oder Übersetzungsübungen sind gefragt. Sonst wird es schnell langweilig.

**Bild.** Gibt es Bilder zu den Vokabeln? Das hilft beim Lernen. So prägen sich die Wörter besser ein.

**Ton.** Werden die Vokabeln vorgelesen? Eine Audiofunktion ist sinnvoll, damit sich die richtige Aussprache einprägt. Im Idealfall gibt es eine Spracherkennung. Das heißt: Die App zeichnet Gesprochenes auf und bewertet die Aussprache.

**Einstellungen.** Gibt es die Möglichkeit, den Vokabeltrainer individuell einzustellen? Sinnvoll ist es, wenn der Nutzer zum Beispiel den Schwierigkeitsgrad oder Wiederholungsintervalle nicht gewusster Vokabeln selbst festlegen kann.

**Handhabung.** Lässt sich der Vokabeltrainer leicht bedienen? Er sollte ohne Handbuch erlernbar sein und wenig Einarbeitung erfordern.

**Technik.** Gibt es einen Kundendienst? Dieser sollte kostenlos mit dem Smartphone erreichbar sein.



se Karteikarten mit neuen Vokabeln selbst hinzufügen oder bereits bestehende Karten über eine virtuelle Tastatur ergänzen und verändern.

Auch bei Englisch Wortschatz von Mobilinga und Memory Lifter von Learnlift waren individuelle Einstellungen möglich.

**Tipp:** Nutzen Sie vor dem Download kostenlose Demoverionen, falls es sie gibt. So können Sie gleich ausprobieren, ob Sie mit der Bedienung der App klarkommen.

### Nichts für Fortgeschrittene

Eins zeigte der Test deutlich: Die Apps sind vor allem etwas für Anfänger oder Personen, die ihr Englisch auffrischen wollen. Fort-

## test Apps Vokabeltraining Englisch

		Betriebssystem iOS							
Gewichtung		Busuu Online S.L. Lerne Englisch mit busuu.com <sup>2)</sup>	Lesson Nine Babbel Englisch	Learnlift Memory Lifter Englisch/Deutsch – Basisvokabular <sup>2)</sup>	Studymobile Limited Duden Vokabeltrainer Englisch <sup>2)4)</sup>	Mobilinga Englisch Wortschatz (GB) <sup>5)</sup>	Phonetec PT Cards <sup>2)5)</sup>	You2 Software iMCards <sup>2)</sup>	Eurotalk uTalk English (British) <sup>5)</sup>
Preis in Euro ca.		12,00 <sup>3)</sup>	0,00	16,00	5,00	1,59	2,99	5,00	8,00
<b>test - QUALITÄTSURTEIL 100%</b>		<b>GUT (2,0)</b>	<b>BEFRIEDIGEND (2,8)</b>	<b>BEFRIEDIGEND (3,1)</b>	<b>BEFRIEDIGEND (3,1)</b>	<b>BEFRIEDIGEND (3,2)</b>	<b>BEFRIEDIGEND (3,3)</b>	<b>BEFRIEDIGEND (3,4)</b>	<b>AUSREICHEND (3,6)</b>
Testkommentar		<b>Abwechslungsreich und lohnenswert.</b> Gut strukturierter Wortschatz, abwechslungsreiche Übungen. Schönes Design, gute Bilder, leicht bedienbar. Einzige App, die Sprachniveau laut Europäischem Referenzrahmen angibt. Aussagekräftige Lernstatistik fehlt. Individuell nicht einstellbar.	<b>Kostenlos.</b> Inhaltlich solide, aber monoton durch immer gleiche Übungsreihenfolge. Wenige Beispielsätze. Spracherkennung vorhanden, aber verbesserungsfähig. Schönes Design, gute Bilder, leicht bedienbar. Individuell nicht einstellbar.	<b>Teuer.</b> Wortschatz besteht überwiegend aus Substantiven. Monotone Übungen. Angenehmes Design. Leicht zu bedienen. Bilder verwirren, da sie sich oft nicht auf die Vokabeln, sondern die Beispielsätze beziehen. Individuell einstellbar.	<b>Nur inhaltlich überzeugend.</b> Sinnvolle Themen, anspruchsvolles Quiz, aber monotone Übungen. Tristes Design in Grau ohne Bilder. Leicht bedienbar. Wenige individuelle Einstellungsmöglichkeiten. Wenig aussagekräftige Lernstatistik.	<b>Größter Vokabelschatz, aber monoton.</b> Gut strukturierter, umfangreicher Wortschatz, aber monotone Übungen. Beispielsätze fehlen. Tristes Design ohne Bilder. Nutzung erfordert Einarbeitung. Individuelle Einstellungen sind möglich. Lernstatistik wenig aussagekräftig.	<b>Didaktisch am schlechtesten.</b> Monotone Übungen. Vokabeln sind weder vertont noch gebildet. Eintöniges Design. Leicht zu bedienen. Individuelle Einstellungsmöglichkeiten fehlen. Gute Lernstatistik.	<b>Variabel, aber monoton.</b> Einzige App, die viele individuelle Einstellungsmöglichkeiten bietet. Aber: Monotone Übungen, Beispielsätze fehlen. Vokabeln sind weder vertont noch gebildet. Tristes Design. Nutzung erfordert Einarbeitung. Wenig aussagekräftige Lernstatistik.	<b>Zu kleiner Vokabelschatz.</b> Spielerische Übungen, die aber eher Gedächtnis- als Vokabeltraining sind. Keine Beispielsätze. Sprachaufzeichnung vorhanden. Angenehmes Design mit Bildern. Leicht bedienbar. Wenige individuelle Einstellungsmöglichkeiten. Keine aussagekräftige Lernstatistik.
<b>FACHLICH-DIDAKTISCHE GESTALTUNG</b> 45%		gut (2,3)	befriedigend (3,0)	ausreichend (3,8)	befriedigend (3,4)	ausreichend (3,6)	ausreichend (4,3)	ausreichend (4,1)	ausreichend (3,9)
Inhalt		+	○	⊖	+	○	⊖	⊖	⊖
Didaktik		○	○	⊖	⊖	⊖	—	⊖	⊖
<b>TECHNISCHE GESTALTUNG</b> 45%		gut (1,6)	gut (2,5)	gut (2,4)	befriedigend (2,8)	befriedigend (3,0)	gut (2,4)	befriedigend (2,9)	befriedigend (3,5)
<b>PRODUKTINFORMATION</b> 10%		gut (2,5)	befriedigend (2,9)	befriedigend (2,8)	ausreichend (3,9)	befriedigend (2,7)	befriedigend (2,9)	befriedigend (2,9)	befriedigend (3,0)
<b>WEITERE MERKMALE LAUT ANBIETER</b>									
Vokabelumfang ca.		3000	3000	1000	1000	5000	1100	1000	280
Audiofunktion		■	■	■	■	■	□	■	■
Spracherkennung <sup>1)</sup>		□	■	□	□	□	□	□	■ <sup>7)</sup>
Größe in Megabyte		10,9	109,0	109,0	34,5	71,3	0,8	9,0	32,0
<b>Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse:</b> ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5). ○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5). — = Mangelhaft (4,6–5,5). <b>Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.</b> ■ = Ja. □ = Nein.									
1) Sprachaufzeichnung plus Aussprachediagnose. 2) App wurde inzwischen aktualisiert. 3) Gesamtpreis für die Stufen A1, A2, B1 und B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Auch einzeln für je 2,99 Euro buchbar. Kostenlose Version mit 20 Lerneinheiten verfügbar. 4) Anbietername geändert. Neuer Name: blacklabs. 5) Inzwischen wird auch eine Androidversion der App angeboten. 6) Die App von Eurotalk läuft sowohl unter iOS als auch unter Android. Allerdings unterscheiden sich die Produktinformationen im App Store und im Android Market voneinander.									

geschrittene hingegen dürften schnell unterfordert sein. Leider zeigen die App-Anbieter mit eindeutigen Angaben zum Sprachniveau. Vereinzelt ist von Grund- oder Aufbauwortschatz die Rede. Einzig der Test-sieger gibt das Sprachniveau laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) an, den auch viele Sprachschulen nutzen. Dieses Raster umfasst sechs Niveaustufen von A1 (absoluter Anfänger) bis C2 (fast ein Muttersprachler).

Wer eine Sprache lernt, ist meist dankbar für die Orientierung am GER. Viele Sprachschulen und Anbieter von Lehrbüchern und CD-Roms richten sich heute nach ihm.

**Tip:** Mithilfe des GER können Sie Ihre

Sprachkenntnisse auch selbst einschätzen. Das Raster finden Sie im kostenlosen Leitfaden Weiterbildung Sprachen lernen auf [www.test.de/weiterbildung/Sprachen](http://www.test.de/weiterbildung/Sprachen).

**Ergänzend zum Kurs geeignet**

Eine Sprache komplett lernen – das ist mit Vokabel-Lernapps nicht möglich. Zum Auffrischen oder ergänzend zu Sprachkurs oder -reise sind sie aber gut geeignet. Vokabeltraining ist wichtig beim Spracherwerb.

Der Lernapp-Markt verändert sich schnell. Viele Anbieter haben ihre Angebote seit dem Test bereits verändert (siehe Tabelle). Neben den Vokabeltrainer-Apps existieren auch umfangreichere und meist teurere

Englisch-Lernprogramme für mobile Endgeräte. Die Stiftung Warentest hat drei Angebote exemplarisch geprüft. Kostenpunkt: zwischen 5 und 99 Euro. Zwei der Produkte gab es auf CD-Rom. Die muss der Nutzer zunächst auf den Computer und von dort aufs Handy laden. Fazit: Fürs Lernen unterwegs eignen sie sich nicht, weil sie für den Einsatz am Computer konzipiert sind. Die Inhalte sind oft zu komplex und für Smartphones didaktisch nicht gut genug aufbereitet.

Wer sein Englisch per Handy verbessern möchte, sollte also beim Vokabeltraining bleiben. Denn mehr als „Lernhäppchen“ sind unterwegs kaum zu verdauen. ■

Betriebssystem Android		
Cornelsen Lextra Vokabeltrainer – Englisch <sup>2)</sup>	Eurotalk uTalk Englisch (Britisch) <sup>6)</sup>	SPB Software SPB English Cards
3,20 <sup>8)</sup>	6,00	3,70
<b>AUSREICHEND (3,8)</b>	<b>AUSREICHEND (3,8)</b>	<b>AUSREICHEND (3,8)</b>
<b>Großer Vokabelschatz, aber monoton.</b> Übungen bieten wenig Abwechslung. Inhaltlich aber solide. Interessanter Ansatz: Vokabeln werden nach Häufigkeit des Auftretens im Sprachgebrauch ausgewählt. Eintöniges Design, keine Bilder. Leicht bedienbar. Wenige individuelle Einstellungsmöglichkeiten. Lernstatistik fehlt. Vokabelabfrage nur von Englisch zu Deutsch.	<b>Zu kleiner Vokabelschatz.</b> Spielerische Übungen, die aber eher Gedächtnis- als Vokabeltraining sind. Keine Beispielsätze. Sprachaufzeichnung vorhanden. Angenehmes Design, Vokabeln sind abgebildet. Leicht bedienbar. Wenige individuelle Einstellungsmöglichkeiten. Lernstatistik sagt wenig aus. Schlechte Produktinformationen.	<b>Zu speziell und monoton.</b> Oberthemen sind zum Beispiel „Waffen“, „Angelutensilien“, „Behälter“ oder „Pflanzenteile“. Wortschatz besteht überwiegend aus Substantiven. Monotone Übungen. Angenehmes Design mit Bildern. Leicht bedienbar. Kaum individuelle Einstellungsmöglichkeiten. Lernstatistik ist unverständlich.
ausreichend (3,7)	ausreichend (3,9)	ausreichend (4,1)
○	⊖	⊖
⊖	⊖	⊖
ausreichend (4,2)	befriedigend (3,5)	ausreichend (3,6)
befriedigend (2,8)	mangelhaft (4,7)	ausreichend (3,9)
4 000	280	1 000
■	■ <sup>7)</sup>	■
□	□	□
39,6	28,9	13,3

7) Nur Sprachaufzeichnung.  
8) Gesamtpreis für Grund- und Aufbauwortschatz. Auch einzeln für je 1,59 Euro buchbar.

Anbieter siehe Seite 97.

Apps fürs Handy

Wie funktioniert?

**Was ist eine App?** Apps sind Programme fürs Handy. Der Begriff leitet sich ab vom englischen Wort „application“ für „Anwendung“.

**Was für ein Handy brauche ich, um Apps zu nutzen?** Dafür ist ein Smartphone notwendig. Im Gegensatz zum Handy können einem Smartphone umfangreiche Funktionen hinzugefügt werden.

**Wo kaufe ich die App?** Apps bezieht man über Onlineshops. Je nach Betriebssystem ist ein anderer Online-shop zuständig. Wer ein iPhone hat, bezieht Apps über den App Store von Apple. Personen, die ein Android-Tele-

fon nutzen, gehen beispielsweise auf Android Market von Google.

**Was bedeuten die Begriffe Android und iOS?** So heißen die Betriebssysteme, die die Smartphones zum Laufen bringen. Die iPhones von Apple laufen mit iOS. Immer beliebter werden Geräte mit dem Betriebssystem Android. Es gibt weitere Betriebssysteme, zum Beispiel Windows Phone 7.

**Wie kommt die App aufs Handy?** Smartphones haben heute meist Betriebssysteme, auf denen der Online-shop für Apps vorinstalliert ist. Kauf und Installation funktionieren per Knopfdruck übers Internet.

Ausgewählt, geprüft, bewertet



**Im Test:** 11 interaktive Lernapplikationen zum Vokabeltraining Englisch, darunter ein kostenloses und zwei baugleiche

Programme. Ausgewählt wurden interaktive Apps, die ab 2010 aufgelegt wurden. Download und Buchung mussten in deutscher Sprache möglich sein. Sämtliche Apps wurden über den Apple App Store bzw. über Android Market bezogen.

**Testzeitraum:** Dezember 2010 bis Februar 2011.  
**Preise:** Laut Anbieterangaben April 2011.

**FACHL.-DIDAKTISCHE GESTALTUNG: 45%**  
Drei Experten prüften die Produkte auf ihre inhalt-

liche Gestaltung sowie ihre sprachdidaktische und mediendidaktische Gestaltung.

**TECHNISCHE GESTALTUNG: 45%**  
Drei Experten prüften die technische und softwareergonomische Gestaltung der Apps in Anlehnung an die DIN EN ISO 9241 „Ergonomie der Mensch-System-Interaktion“.

**PRODUKTINFORMATION: 10%**  
Ein Experte beurteilte die inhaltsbezogenen und technischen Angaben auf den Internetseiten der Anbieter sowie im Apple App Store beziehungsweise im Android Market.